

Projektblatt für den Aktionsplan

BBWA: Friedrichshain-Kreuzberg

Handlungsfeld	Förderung von Arbeit und Beschäftigung
Aktion	Verbesserung der Übergänge Schule/Ausbildung/Berufsvorbereitung/Beruf und Ausbildungsfähigkeit, Berufsorientierung
Förderzeitraum	01.05.2014 - 31.12.2015
Förderinstrument	LSK

I. Allgemeine Angaben zum Projekt

Projektname	Events-Verstehen-Planen-Erleben
Projektziel (Hauptziel)	Ziel ist es, die Startchancen der Teilnehmenden, die im Alter von ca. 15 Jahren sind und schlechte Aussichten auf einen Schulabschluss haben, für ein Beschäftigungsverhältnis zu verbessern.
Projektkurzbeschreibung	Berufseinstiegsorientierte Seminare
Projekträger und Ansprechpartner/in (Name, Adresse, Tel, Fax, Mail, Internet)	Ohm-Nahme-Swiekowski-Schaper GbR, Björn von Swieykowski, Skalitzer Straße 134, 10999 Berlin Tel.: 030 - 61 65 60 03, Fax: 030 - 61 65 61 95 www.festsaal-kreuzberg.de Björn von Swieykowski mail: bjoern@festsaal-kreuzberg.de Katrin Dirksen mail: katrin@festsaal-kreuzberg.de
Mitglieder des Projektbeirats bei PEB und WdM bzw. Projektpate bei LSK (Name, Institution)	
Kooperationspartner/innen (Name, Institution)	KMA e.V.

<u>II. Hauptziele - Ergebnisse</u>	
<p>1. Ziel</p> <p>Verbesserung der Berufschancen für Kreuzberger Jugendliche aus sozial schwachen Familien. Für eine erfolgreiche Teilnahme an dem Workshop soll den Jugendlichen ein Zertifikat ausgestellt werden, welches ihnen bei zukünftigen Bewerbungen von Hilfe sein, und ihr außerschulisches Engagement honorieren soll.</p>	
<p>Woran messen Sie, ob Sie dieses Ziel erreicht haben?*</p> <p>An der späteren Berufsorientierung bzw. der erfolgreichen Lehrstellensuche der Jugendlichen.</p>	<p>Erzieltes Ergebnis (bei Projektende)</p> <p>Zwei der acht Teilnehmenden führen eine Lehre als Veranstaltungskaufmann durch. Eine dritte Teilnehmerin strebt die Lehre als Veranstaltungskauffrau an.</p>
<p>2. Ziel</p> <p>Die erfolgreiche Durchführung eines Projekts bzw. einer Konzertveranstaltung in Teamarbeit.</p>	
<p>Woran messen Sie, ob Sie dieses Ziel erreicht haben?*</p> <p>An der Besucher/innenzahl und dem reibungslosen Ablauf der finalen Veranstaltung sowie dem Grad der konstruktiven Zusammenarbeit der Jugendlichen.</p>	<p>Erzieltes Ergebnis (bei Projektende)</p> <p>Mit 120 Gästen war die Veranstaltung an einem Sonntag sehr gut besucht. Der Ablauf war perfekt organisiert und die Veranstaltung ein Erfolg. Die Teilnehmenden waren sichtbar stolz, die Veranstaltung selbstständig organisiert und durchgeführt zu haben.</p>
<p>3. Ziel</p> <p>Es gilt Einsicht in die Berufszweige des Eventmanagements, der Ton- und Lichttechnik sowie PR zu bieten, um somit Inspiration und Motivation für die spätere Berufswahl zu schaffen. Zusätzlich möchten wir den Jugendlichen die Möglichkeit bieten herauszufinden, wo ihre Stärken, Schwächen und Interessen liegen.</p>	
<p>Woran messen Sie, ob Sie dieses Ziel erreicht haben?*</p> <p>Zum einen an der Frequenz der wöchentlichen Teilnahme sowie dem aktiven Engagement im Projekt. Zum anderen soll in einem anschließenden Auswertungsgespräch mit den Jugendlichen herausgefunden werden, was ihnen gefallen und was ihnen nicht gefallen hat bzw. welche Teile der Arbeit sie als leicht oder schwer empfanden. Ebenso ob sie nach der Veranstaltung einen der Berufszweige für ihre Zukunft in Betracht ziehen würden.</p>	<p>Erzieltes Ergebnis (bei Projektende)</p> <p>Die Teilnehmenden haben an fast allen Unterrichtsstunden teilgenommen. Nur in der Ferienzeit war die Teilnahme aufgrund von Urlaubsreisen geringfügig eingeschränkt. Bei dem Gespräch konnte festgestellt werden, dass die kreativen Elemente der Vorbereitung wie Posterdesign und -herstellung, Verfassung des Presstextes und die eigentliche Durchführung des Abends am meisten Anklang fanden. Dagegen waren die rein bürokratischen Aufgaben nicht ganz so populär. 5 der 8 Teilnehmenden können sich laut Abschlussgespräch eine Zukunft im Berufszweig Veranstaltungskaufmann/-kauffrau vorstellen.</p>

*Indikatoren

Begründung für nicht erreichte Ziele (bei Projektende):

-	-	-

Charakterisierung der Nachhaltigkeit des Projekts:

Neben den spezielleren Tätigkeiten einer/s Eventmanagerin/s, Ton- und Lichttechnikerin/s oder einer/s PR Agentin/en lernen die Jugendlichen vor allem, ein Konzept für ein Projekt zu erstellen und dieses im Anschluss eigenverantwortlich umzusetzen. Selbst wenn die Berufswahl später auf keinen der o.g. Berufszweige fallen sollte, so soll der Workshop die Grundpfeiler des Projektmanagements inklusive dem erfolgreichen Abschluss des Projekts vermitteln. Damit hoffen wir Inspiration und Motivation durch ein im Team erarbeitetes Erfolgserlebnis im organisatorischen Bereich zu schaffen und somit eine positive Einstellung gegenüber den zukünftigen Berufschancen der Jugendlichen zu generieren. Das Zertifikat zur erfolgreichen Teilnahme an dem Workshop soll zusätzlich helfen, das bewiesene, außerschulische Engagement sowie die im Workshop erlernten Fähigkeiten gegenüber einem potentiellen Arbeitgeber zu belegen und so die Chancen für eine Anstellung zu verbessern.

III. Finanzierung		
Finanzierungsquelle	Höhe der Finanzierung	Finanzierungsprogramm
EU-Mittel EFRE		WDM
EU-Mittel EFRE		
EU-Mittel ESF		LSK
EU-Mittel ESF		PEB
sonstige Mittel (bitte benennen)		
Bundesmittel		
Landesmittel		
Kommunale Mittel		
sonstige Mittel (bitte benennen)		
Gesamt:	0,00 €	